

N^{ro.} 28.

Donnerstag den 6. März

1834.

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 249. (2) Nr. 3108.
Concurs = Ausschreibung.

Die Lehrkanzel der höhern Mathematik an der Universität in Prag, mit dem systemmäßigen Gehalte von 1000 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhern Gehaltsstufen von 1100 fl. und 1200 fl., ist laut hohen Studienhofcommissions-Decretes vom 30. v. M., 3. 508, in Erledigung gekommen. — Zur Wiederbesetzung dieser Lehrkanzel soll auch zu Laibach der Concurs am 22. Mai l. J., abgehalten werden. — Es haben sonach Diejenigen, welche sich dem dießfälligen Concurs unterziehen wollen, bei dem Directorate der philosophischen Studien am Laibacher Lyceum vorläufig sich zu melden, und die mit den betreffenden Documenten belegten Competenzgesuche zu überreichen. — Laibach am 22. Februar 1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 3. 1248. (1) Nr. 6158.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Jacob Hotschevar, Pfarrvicars zu Neudegg, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen Gubernial-Liquidations-Recepisses, ddo. 16. Juni 1826, 3. 343, über eine für die zur Pfarrgült Neudegg gehörigen Unterthanen pro rusticali angemeldete Zwangsdarlehensforderung pr. 43 fl. 23 kr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachtes Gubernial-Liquidations-Recepisse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Jacob Hotschevar das obgedachte Recepisse nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 30. August 1833.

3. 3. 1690.

Nr. 8452.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Anton Leskovič, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des von der Sparcasse in Laibach, auf Namen Anton Leskovič ausgefertigten Sparcassebüchels Nr. 13, über 9 fl. 35 kr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachtes Sparcassebüchel aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Anton Leskovič, obgedachtes Sparcassebüchel nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 3. December 1833.

3. 3. 464. (1)

Nr. 2220.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Feuniker, Eigenthümers zweier, im Laibacherfelde hinter den Gärten (sa vertim) liegenden, der Pfarrgült St. Peter außer Laibach, sub Rect. Nr. 35 dienstbaren Aecker, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des von der Theresia Kobler, als mütterlich Cäcilia Kobler'schen Universalerbinn ausgehenden, an Ferdinand Mervež lautenden, am 5. März 1785, auf die gedachten beiden Aecker intabulirten Schuldscheines, ddo. 18. Mai 1780 pr. 220 fl. D. W. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Schuldforderung aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen

Bittstellers Johann Feuniker der obgedachte Schuldschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 2. April 1833.

z. Z. 1218. (1) Nr. 6139.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Maria Michelttschitsch, Eigenthümerinn des Gutes Schemitsch, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der angeblich in Verlust gerathenen Bescheinigung des k. k. Kreisamtes zu Neustadt, ddo. 3. November 1809, betreffend das von dem Gute Schemitsch pro dominicali et rusticali abgeführten Zwangsdarlehen pr. 267 fl. 14 1/4 kr., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Bescheinigung aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Maria Michelttschitsch die obgedachte Bescheinigung nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 27. August 1833.

z. Z. 813. (1) Nr. 4030.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Anton, Martin und Mathias Jglitsch, als väterlich Georg Jglitsch'sche Intestaterben, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der nachstehenden, auf Gregor Jglitsch lautenden, bei der Johann Bapt. v. Rosenfeld'schen Concursmasse angemeldeten und liquidirten, angeblich seit dem Jahre 1758 in Verlust gerathenen Urkunden, als: a.) der Carta bianca, ddo. letzten September 1758, pr. 500 fl.; b.) der Carta bianca, ddo. letzten September 1758, pr. 500 fl.; c.) der Carta bianca, ddo. letzten September 1758, pr. 200 fl., und d.) der Carta bianca, ddo. letzten September 1758, pr. 100 fl., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Urkunden, respective Cartae biancae, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und

Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller Anton, Martin und Mathias Jglitsch, die obgedachten vier Urkunden nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 14. Juni 1833.

z. Z. 1740. (1) Nr. 8647.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Theresia Pallusa, als ehemännlich Wenzel v. Hubensfeld'sche Erbenberbinn, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des, von der k. k. Gubernial-Liquidations-Commission über den von der Elisabeth v. Hubensfeld für sich, und den Wenzel v. Hubensfeld angemeldeten, und auf diese beiden lautenden 6 o/o Zwangsdarlehensschein, ddo. 16. Februar 1806, Nr. 192118, pr. 50 fl. ausgestellten Original-Recipisses, ddo. 9. December 1826, Nr. 1523, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachtes Original-Recipisse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Theresia Pallusa, die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 10. December 1833.

Vermischte Verlautbarungen.

z. 255. (1) Nr. 71.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seze auf Ansuchen des Herrn Georg Furmann von Riez, in die executive Versteigerung des Johann Fitej von Doerskriß gehörigen Real- und Mobil- Vermögens, wegen schuldigen 60 fl. M. M. c. s. c., auf Gefahr und Kosten des Andreas Faltsch von Berdorb, gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den 17. März, 17. April und 17. Mai d. J., mit dem Besatze in Loco der Realität angeordnet worden, daß, wenn diese Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzungswerth pr. 199 fl. an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Der Schätzungswerth und Cicitationsbedingnisse können bei der Cicitation eingesehen werden.
Bezirksgericht Gottschee den 30. Jänner 1834.

3. 247. (1)

Edictal. Vorrufung.

Von der Bezirksobrigkeit Pölland, Neustädter Kreises in Krain, werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge, dann ohne Paß Abwesende vorgeladen, als:

Post. Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s .			Pfarr	Anmerkung
		Jahr	Ort	Haus. Nr.		
1	Martin Schneller	1813	Bornschloß	20	Pölland	Rekrutirungsflüchtling
2	Johann Krall	"	"	24	"	"
3	Georg Wischal	"	"	34	"	"
4	Martin Sterk	1811	"	30	"	"
5	Marco Mudritsch	1812	Hirschdorf	21	"	"
6	Martin Mayerle	"	Paßa	3	"	"
7	Paul Sterk	"	Unterwaldl	20	"	"
8	Johann Stalzer	1811	Schöpfenlag	1	"	"
9	Matthias Staudacher	1813	Zellscheunig	2	Esfernembt	"
10	Johann Banauß	1812	Döblitsch	6	"	"
11	Johann Kraker	1810	"	7	"	"
12	Marco Kurre	1813	Saberg	6	Pölland	ohne Paß abwesend
13	Johann Persche	"	Bühmohl	21	"	"
14	Peter Schutte	1805	"	22	"	"
15	Georg Kurre	1813	Bertatsch	5	"	"
16	Martin Kurre	"	Eschöplach	12	"	"
17	Joseph Fugina	1812	"	14	"	"
18	Marco Staudacher	1801	"	6	"	"
19	Johann Schutte	1813	Oberberg	3	"	"
20	Peter Maurin	1801	"	13	"	"
21	Johann Frige	1813	Unterberg	7	"	"
22	Johann Schneller	"	Unterwaldel	10	"	"
23	Michael Kurre	"	"	15	"	"
24	Joseph Kurre	"	"	15	"	"
25	Georg Pöschel	"	"	18	"	"
26	Johann Pöschel	"	Hirschdorf	18	"	"
27	Marco Sterk	"	Bornschloß	57	"	"
28	Peter Sterk	"	"	64	"	"
29	Georg Schager	"	"	71	"	"
30	Peter Nolz	"	"	77	"	"
31	Peter Sterk	1812	"	46	"	"
32	Georg Schmalzel	"	"	66	"	"
33	Georg Fritsch	1813	Schmiedtdorf	12	"	"
34	Martin Epignagel	1802	"	7	"	"
35	Johann Ostermann	1813	Bretterdorf	15	"	"
36	Michael Kutalla	"	Oberradenze	2	"	"
37	Georg Kurre	1804	"	9	"	"
38	Peter Spehar	1799	"	12	"	"
39	Peter Schutte	1813	Mitterradenze	18	"	"
40	Joseph Staudacher	1812	Unterradenze	14	"	"
41	Peter Schals	1809	"	11	"	"
42	Peter Schneller	1813	Ibal	5	"	"
43	Jacob Johann	1805	"	9	"	"
44	Martin Rapsch	1813	Geräuth	5	"	"
45	Michael Schmalzel	1812	Motzkilla	17	"	"
46	Peter Schwegel	"	Bretterdorf	4	"	"
47	Michael Waritsch	"	Schöpfenlag	13	"	"
48	Joseph Staudacher	1812	"	18	"	"
49	Johann Schutte	"	"	22	"	"
50	Paul Pauer	"	"	5	"	"
51	Peter Maurin	1801	Gerdenschlag	2	"	"
		1797	Bresovig			

Noß - Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s -			Anmerkung	
		Jahr	Ort	Haus - Nr.		
52	Georg Minitsch	1813	Wuttarey	12	Ischernembl	ohne Noß abwesend
53	Stephan Stephanitsch	"	Capudie	12	Weinig	
54	Joseph Pöfchel	"	Wüstzig	5	Ischernembl	"
55	Anton Kump	"	Mayerle	13	"	"
56	Georg Rom	1801	"	25	"	"
57	Michael Koschitsch	1813	Dragorainisdorf	8	"	"
58	Michael Adam	1812	"	2	"	"
59	Peter Stert	"	Döblitsch	1	"	"
60	Johann Kraker	"	"	3	"	"
61	Johann Bertin	1810	"	27	"	"
62	Johann Mantel	1801	"	5	"	"
63	Johann Zmetitsch	1811	Tanzberg	5	"	"
64	Stephan Adam	"	"	26	"	"
65	Georg Mattkoritsch	1809	"	35	"	"
66	Peter Steyer	1803	"	21	"	"
67	Peter Ebomez	1803	Zerneisdorf	1	"	"
68	Michael Derschey	1808	"	13	"	"
69	Georg Strugel	1806	"	5	"	"
70	Peter Ebomez	1799	"	12	"	"
71	Matthias Ebomez	"	Berdarze	12	"	"
72	Michael Stephanitsch	1809	Dragatusch	20	Weinig	"

Hiermit aufgefordert, sich binnen zwei Monaten, a Dato dieser Edictal-Vorforderung so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Pölland am 20. November 1833.

Z. 204. (3)

Gefertigte Spezerei-, Material-, Eisen- und Eisengeschmeidwaaren-Handlung hat die Niederlage von Chlor-, Zünd- und andern Producten aus der k. k. privil. Fabrik der Frau Sophie Zwierzina in St. Pölten übernommen, woselbst bereits angekommen, und um festgesetzte Preise zu haben sind: Kölner Wasser in Auswahl, Jerus. et englischer Balsam, Hofmann's-, Seifen-, Küm-mel- und Melissengeist, englische Wic-se in Schachteln und Zelteln, Spanisch-Kräuter-Thee, Siegel-Ob-la-ten, Nachtlichter, Zündhölzel und Zündfläschchen, runde und viereckige, mit mehr andern Gegenständen. Die Bemerkung möge hier ihre Stelle fin-den, daß gedachte Zündfläschchen mit eigens dazu rectificirter Schwefel-säure gefüllt sind, die nicht friert,

wie es bei denen nachgemachten, mit gewöhnlichem Vitriolölhl gefüllten, bei der geringsten Kälte der Fall ist, wo dann die Hölzchen nicht zünden. Bei gehöriger Verpfropfung conserviren sich diese Fläschchen zwei Jahre lang.

Abnehmer größerer Quantums genießen den Vortheil eines besondern Facturen-Sconto, der nach Ver-hältniß der Beträge bemessen ist.

Zu geneigtem Zuspruch empfeh-len sich bestens

Suppanttschitsch et Ruckh.

Z. 250. (2)

A n k ü n d i g u n g.

Zu Militär Sibel in Croatien, ist eine wohlfortirte gemischte Waren-Handlung mit einem Waren-Lager von circa 8000 fl. C. M. gegen annehmbare Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt Herr F. J. Pefiak, Handelsmann in Laibach.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.														Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Febr.	26.	27	11,0	28	0,0	27	11,2	2	—	0	—	0	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	2	0	0	
"	27.	27	11,3	27	11,1	27	10,9	3	—	0	—	5	—	Nebel	f. heiter	f. heiter	—	1	11	0	
"	28.	27	10,8	27	9,9	27	7,7	0	—	—	3	—	4	heiter	heiter	f. heiter	—	1	10	0	
März	1.	27	8,1	27	9,7	27	10,6	—	4	—	6	—	2	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	1	10	6	
"	2.	27	11,1	27	10,8	27	9,7	2	—	1	—	1	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	1	9	0	
"	3.	27	8,9	27	9,0	27	9,0	5	—	1	—	2	—	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	1	8	0	
"	4.	27	8,8	27	8,2	27	7,8	0	—	—	2	—	2	f. heiter	f. heiter	f. heiter	—	1	7	0	

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 3. März 1834. Hr. Joseph Perroch, und Hr. Johann Vontempelli, Kaufleute; beide von Triest.

Den 4. Frau Freyinn Theresia v. Nischburg, k. k. Appellations-Raths-Gemahlinn, sammt Fräulein Tochter, und Frau Theresia Naredi, Gutsbesitzerinn; beide von Klagenfurt.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 27. Februar 1834.

Maria Sobiz, Inwohnerinn, alt 49 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Abzehrung.

Den 28. Herr Valentin Knee, bürgerl. Riezmester, alt 58 Jahr, am Froschplatz, Nr. 140, am Gebärmbrand.

Den 1. März. Maria Malitsch, Instituts-Arme, alt 80 Jahr, in der Krakau-Vorstadt, Nr. 43, an der Lungenucht. — Francisca N., Findelkind, alt 47 Tage, im Civil-Spital, Nr. 1, an der Abzehrung.

Den 3. Valentin N., Findelkind, alt 22 Tage, im Civil-Spital, Nr. 1, an Abmagerung. — Maria Trobes, Käufcherinn, alt 30 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, an den Folgen einer starken Verbrennung.

Den 4. Herr Thomas Appey, Krämer, alt 44 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 78, an der Brustwassersucht.

Cours vom 28. Februar 1831.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	97 15/16
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	88 7/8
Darf. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	204 3/4
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	138 1/4
Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	57 3/8
Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 v. H. (in C.M.)	46
	(Aerarial) (Domest.)
	(C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	
zu 5 v. H.	—
zu 2 1/2 v. H.	57
zu 2 1/4 v. H.	—
zu 2 v. H.	45 3/5
zu 1 5/4 v. H.	—
Bank-Actien pr. Stück 1254 3/10 in Conv.-Münze.	

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 1. März 1834:

6. 85. 5. 82. 18.

Die nächste Ziehung wird am 12. März 1834 in Grätz gehalten werden.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 256. (1) Nr. 1282.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird hiermit bekannt gemacht, daß am 13. März d. J., um 9 Uhr Vormittags, in dem Hause Nr. 61, am Jahrmarktsplatze, die öffentliche Versteigerung, der zum Wenzel v. Gandin'schen Verlaße gehörigen Einrichtung, Wäsche, Kleidung und sonstigen Fahrnisse abgehalten werden wird. Wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Laibach den 25. Februar 1834.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 252. (1) Nr. 1587.

Zehend-Verpachtung.

Zu Folge Bewilligung der wohlhöchlichen k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Laibach, ddo. 27. Jänner 1834, Nr. 223, werden am 2. April 1834, Vormittags um 8 Uhr, in der Amtskanzlei der k. k. Religions-Fonds-Herrschaft Sittich, die Garben-, Jungend- und Erdäpfel-Zehende von nachstehenden Gemeinden, als: Stockendorf, Malledulle, Großlack, Martinsdorf, Korenitka, Verhon, Ober- und Unterpraprežhe, Mausthal, Schachmansthal, Saborst, Videm, Gritsch, Malledulle, Schimnouka und Hrib, Velkedulle, Temeniz und Prebil, St. Fregen und Breg, Zesta, Kleingaber, Großgaber, Dobranza, Pristauza und Pokoinza, Schubna, Steine, Dollenavass, Pungert, Sagoriza, Fitsch, Podborst, Skofle, Pokoinza und Breg, Gumpole, Artischavass, Verchpote, Sittich, Hrib, Gorenverch, Bresovitz, Sellan, Gumbische und Velke-

dulle, Brattenze, Mengsch, Ottezhverch und Primskau, auf sechs Jahre, nämlich seit 1. November 1833, bis hin 1839, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden; wozu Pachtlustige eingeladen, die Zehendholzen aber erinnert werden, von dem zustehenden Einstandsrechte entweder gleich bei der Versteigerung, oder binnen den nächsten sechs Tagen so gewiß Gebrauch zu machen, als die Zehende widrigens den bei der Versteigerung verbliebenen Meistbietern in Pacht überlassen würden. — Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Sittich am 1. März 1834.

Z. 239. (3) ad Nr. 2132.

K u n d m a c h u n g.

Das k. k. Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Landstraß bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß in Folge Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach, vom 23. Februar 1834, die versteigerungsweise Verpachtung der Buchenschwammfammlung, in den zur besagten Staatsherrschaft gehörigen Gebirgs-Waldungen, Opatorova Gora, Vodenischka Gora und Gorizanzberg, am 17. März 1834, auf sechs nach einander folgende Jahre, nämlich: vom 1. April 1834, bis letzten März 1840, in der hierortigen Amtskanzlei werde abgehalten werden; wozu die Pachtliebhaber erscheinen wollen. — K. K. Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Landstraß am 23. Februar 1834.

Z. 240. (3) Nr. 2135.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem die Pachtzeit der dießherrschaflichen Fischereien mit 31. October 1834 ihr Ende erreicht, so wird in Folge löbl. k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltungs-Verordnung vom 23. Februar 1834, Z. 2135, eine neue Verpachtung dieser Fischereien auf die Zeit vom 1. November 1834, bis dahin 1840, nämlich auf sechs Jahre, am 11. April 1834, Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hierortigen Amtskanzlei vorgenommen werden. — Wovon die Pachtlustigen mit dem Beisage verständigt werden, daß die dießfälligen Pachtbedingnisse täglich bei diesem Verwaltungsamte eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Landstraß am 23. Februar 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 253. (1) Nr. 3903.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gott-

(Z. Amts-Blatt Nr. 28. d. 6. März 1834.)

schee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Peter Verderber von Ottenbach, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Stribe von Lichtenbach gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. geschätzten Realitäten, wegen schuldigen 208 fl. 18 kr. M. R. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den 7. April, 7. Mai und 7. Juni d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange des §. 326 a. G. O. bestimmt worden.

Dessen die Kauflustigen mit dem Beisage verständigt werden, daß sie die Bedingnisse am Tage der Licitation einsehen können.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Jänner 1834.

Z. 254. (1)

Nr. 371.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen der Maria Krall, als Erbin des getödteten Paul Krall von Detschen, im Bezirke Pölland, wider Johann Rantel von Hoheneg, unter Vertretung seines ad actum aufgestellten Curators, Simon Schleimer, in die öffentliche Versteigerung der gegnerischen, zu Hoheneg, Nr. 10 liegenden 38 Urb. Habe, wegen schuldigen 86 fl. 10 kr. M. R. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagfagungen auf den 10. März, 12. April und 10. Mai d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco Hoheneg mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagfagung nicht um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswertb pr. 500 fl. an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll sind zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Gerichtskanzlei einzusehen.

Bezirksgericht Gottschee am 6. Februar 1834.

Z. 251. (1)

K u n d m a c h u n g.

Es werden bei den Gräflich Koroninischen Herrschaften Haasberg, Loitsch und Luegg, acht, des Lesens und Schreibens kundige Waldaufsichts-Individuen mit angemessenen Gehältern in Dienst aufgenommen, und daher Diejenigen, welche sich um diese Anstellungen bewerben wollen, zugleich aber hierzu die erforderlichen Eigenschaften besitzen, hiermit aufgefordert, daß selbe ihre eigenhändig geschriebenen, mit den Zeugnissen über ihre Sitten und bisheriges Wohlverhalten, dann bis nun schon treu geleisteten Dienste zu belegenden Gesuche längst bis Ende März d. J. bei der Gräflich Koroninischen Güter-Administration zu Haasberg, entweder persönlich zu übergeben, oder portofrey an selbe einzusenden haben.

Haasberg am 28. Februar 1834.